

Auch im Freien in Topform

Schwimmen Nachwuchs-Athleten des TSV Neuburg holen beim Klub-Vergleichswettkampf des VSC Donauwörth insgesamt 16 Medaillen. „Zugabe“ für Benedikt Büchler

VON MANFRED SCHIELE

Neuburg Die jungen Schwimmer des TSV Neuburg haben beim Klub-Vergleichskampf mit dem VSC Donauwörth 16 Medaillen gewonnen. Bei zwar herrlichem Sonnenschein, jedoch fast zu heißen Außentemperaturen im Freibad am Schellenberg, zeigten die TSV-Aktiven ihr ganzes Können beim ersten Freiluft-Wettkampf der Saison.

Bei 24 Grad im Wettkampfbekken trafen sie auf sehr starke Konkurrenz aus 15 Vereinsmannschaften aus Schwaben. Am Ende des Wettkampftages war Trainer Manfred Schiele mit den Leistungen seiner Aktiven sehr zufrieden. Nach dem Trainingslager (während der Pfingstferien an der Adria in Pesaro) zeigten die TSV'ler sehr gute Leistungen. In der Mannschaftswertung belegten sie letztlich Platz zehn mit 251 Punkten. Den Wanderpokal sicherte sich nach einem spannenden Wettkampftag der SV Augsburg mit 1303 Zählern. In der Medaillenwertung holten die Neuburger dreimal Gold, viermal Silber und achtmal Bronze. Bei ihren 56 Einzelstarts erzielten sie zudem 52 persönliche Bestzeiten – die beste Quote der vergangenen Jahre!

Dreimal auf dem Siegerpodest platzierte sich im Jahrgang 2000 Benedikt Büchler. Mit Bestzeiten auf der langen 50 m Bahn holte er sich Goldmedaillen über 100 m Brust und Freistil sowie eine Bronzemedaille über 100 m Rücken. Am Ende



Starker Auftritt: Erfolgreichster Aktiver des TSV Neuburg beim Klub-Vergleichskampf des VSC Donauwörth war Benedikt Büchler. Er gewann bei seinen drei Einzelstarts zwei Gold- und eine Bronzemedaille. Zudem erzielte Büchler in der Pokalwertung die punktbeste Leistung im Jahrgang 2000.

Foto: Manfred Schiele

des Wettkampftages gab es als Zugabe sogar noch einen kleinen Pokal für die punktbeste Leistung des Wettkampftages.

Sein Trainingspartner Mathias Gah (1998) sorgte nicht nur für einen kompletten Medaillensatz über 100 m Schmetterling (Gold), 100 m Rücken (Silber) und 100 m Freistil (Bronze), sondern zeigte über die Schmetterlings-Distanz ein sehr gutes Rennen. Er flog förmlich über

das Wasser und verbesserte seine Bestzeit nach einem technisch einwandfreien Lauf über die zwei Sprintbahnen um fast acht Sekunden auf 1.07,90 Minuten.

Mit Bestzeiten gewann Lars Hetzel (2004) eine Silbermedaille über 100 m Rücken und zweimal „Bronze“ über 100 m Brust und Freistil. Die beiden Jüngsten im Team standen ebenfalls auf dem Siegerpodest. Klara Robert (2007) sprang über 50

m Brust mit Bestzeit auf Platz zwei und Lucius Böhm (2006) landete bei seinen beiden Starts jeweils auf dem Siegerpodest. Mit „Silber“ über 50 m Rücken, „Bronze“ über 50 m Freistil dekoriert und Bestzeiten trat er die Heimfahrt an.

Bronzemedailen gewannen zudem Andreas Riesinger (2003) über 100 m Brust, Raffaella Geier (1999) über 100 m Freistil und Franziska Faber (1998) über 100 m Rücken.